

in vier gedrückten Spitzbogen gegen das Mittelschiff öffnen, die südliche Empore ist etwas schmaler als die nördliche.

In den überragenden Wandfeldern je ein kurzes Spitzbogenfenster in schrägem Gewände. Auf den Kapitälern sitzen je fünf Gewölberippen auf, deren beide äußeren die tief einspringenden, spitzen Kappen gegen den Scheitel zu einfassen. Das Netzgewölbe mit sieben, runden, skulptierten Schlußsteinen, die in flachem Relief modern bemalte, hölzerne Wappenschilder und ein Datum enthalten, und zwar jedesmal das Wappen des Frauenstiftes und ein zweites, nur im östlichsten das Wappen von Salzburg und des Erzbischofs Leonhard von Keutschach 1507; im nächsten das Wappen der Äbtissin Daria Panichnerin, im dritten das der Äbtissin Agatha von Haunspurg, im vierten das der Äbtissin Regina Pfäffingerin, alle mit Datum 1507. Die Schlußsteine westlich von dem runden Dunstloch mit Taube in Glorie am Deckel modern mit den Daten 1867, 1881 und 1896.



Fig. 19 Nordwestlicher Mittelschiffpfeiler mit Blick ins linke Seitenschiff (S. 11)

Die niedrigen Seitenschiffe werden gegenüber von den Mittelschiffpfeilern von Wandpfeilerbündeln gegliedert, die wie ein Segmentabschnitt jener Pfeiler gestaltet sind. Nur läuft der Sockel nicht um, sondern steht als isolierter Zylinder unter den Runddiensten. Das reiche Netzgewölbe ist im nördlichen Seitenschiffe durch sehr reich profilierte, spitze Gurtbogen in vier Joche geteilt. Die birnförmig profilierten Rippen ruhen auf runden, mit Wülsten und Kehlen profilierten Konsolen auf, die an der Nordseite von Wandstreifen getragen werden, an der Südseite an der freien Unterseite mit runden Knäufen oder Rosetten skulptiert sind. In den zwei östlichen Jochen ist in dieses Seitenschiff eine bis in den Chor reichende Empore eingebaut, die von Säulen mit runden Sockeln und Würfelkapitälern nebst verbreiterten, beiderseits gekehlten Kämpfern über Segmentbogen getragen wird (Fig. 20). Über der von zwei profilierten Simsingefaßten Brüstung aufgesetztes modernes Gitter.

Fig. 20.

Die fünfte Säule steht auf der das Seitenschiff vom Chor abschließenden Quermauer auf und ist entsprechend verkürzt, der Kämpfer fehlt. In dieser Quermauer Tür in gekehlter Laibung über zwölf Stufen abwärts zur Krypta.